

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

172 (27.7.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nr. 'Courier', Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere 'Verlosungslisten', täglich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Hotel und Kommissarische... Preis: 50 Pf. monatlich... Einzelne Nummern 5 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... 27,052 Expl. 15,000 Abonnenten.

Nr. 172.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Freitag den 27. Juli 1900.

Telephon-Nr. 66.

16. Jahrgang.

Badische Chronik.

Heidelberg, 25. Juli. Die regelmäßigen Fahrten der Personenschiffahrt auf dem Neckar zwischen Heidelberg und Heidelberg ist eröffnet. Die Fahrzeit Heidelberg-Heidelberg beträgt ca. 5 Stunden.

Baden-Baden, 26. Juli. In einer heute Vormittag unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Gönner abgehaltenen Sitzung des Bürgerausschusses wurde beschlossen, daß die Stadtgemeinde Baden für die nächsten fünf Jahre dem Internationalen Klub zu den Rennen in Hirschheim einen Beitrag von 60 000 Mark pro Jahr (bisher 50 000 M.) leistet.

Ottensheim, 24. Juli. Im Altrhein wurde von Kindern eine Leiche gefunden. Nach dem in der Uhr eingravierten Namen wurde sie als die eines 23jährigen Mannes aus der Gegend von Mühlhausen erkannt, der vor kurzem gelegentlich einer Vergnügungsfahrt auf dem Rhein in den Strom gefallen und ertrunken war.

Neustadt i. Ogr., 25. Juli. Im Laufe der letzten Jahre sind wiederholt Brände entstanden, welche stets auf Brandstiftung schließen lassen. Die Staatsanwaltschaft Freiburg hat jetzt Ausschreiben ergehen lassen und darin eine Belohnung von 500 M. ausgesetzt für Mittheilungen, welche zur Ermittlung des oder der Thäter führen können.

St. Blasien, 25. Juli. Am 22. ds. Mts. veranstaltete hier der Landwirtschaftliche Verein in Verbindung mit dem Giezenzuchtverein eine Ausstellung und Prämierung von Ziegen, die über Erwärten fast besichtigt wurde und deren vorzüglicher Verlauf den Veranstaltern alle Ehre machte.

Konstanz, 25. Juli. Für das ostafrikanische Expeditionskorps stellte K. K. H. die Verlagsbuchhandlung Carl Hirsch in Konstanz 6000 Exemplare von Habermanns bekannten Gebetsbüchlein J. R. G. der Großherzogin zur Verfügung.

mando des Expeditionskorps nahm die Schenkung dankbar an. Die Bücher gingen gestern in 10 Kisten an die Bahnhofs-Kommandantur Bremerhaven ab.

Konstanz, 25. Juli. Nachdem das Mitglied des Großh. Oberbürgermeisters, Herr Geh. Rath Dr. Wagner aus Karlsruhe letzten Montag und Dienstag am hiesigen Gymnasium eine Inspektion des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts vorgenommen hatte, fand heute unter seinem Vorsitz die Weisprüfung der Oberprima obiger Anstalt statt.

Badener in China. Memmreuthshofen, 25. Juli. Unter den Kriegsfreiwilligen für China befindet sich auch ein Angehöriger hiesiger Gemeinde, der im Feld-Ärzt. Regt. Nr. 15 in Straßburg eingetretene Friedr. Weiß.

Unterapfen (A. Waldshut), 25. Juli. Aus der hiesigen Gegend haben sich zwei Männer der Expedition nach China angeschlossen, der hier gebürtige Musikleiter Friedrich Thoma, Sohn des Landwirts Frdr. Thoma (Gablendauer), welcher seit vorigen Herbst beim 3. bad. Inf.-Reg. 112 in Mühlhausen steht, sowie der seit gleicher Zeit beim 2. bayer. Feldartillerie-Reg. in Jülich dienende Wilhelm Fißler, Sohn des Kaufmanns Aaver Fißler von Oberapfen.

Aus den Nachbarländern.

Basel, 5. Juli. Auf dem Centralbahnhof in Basel fiel ein Feuerwagen aus einer Lokomotive in einen Güterwagen, in welchem sich 1200 Wiener Stühle befanden, die für ein Basler Möbelgeschäft bestimmt waren.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. Juli. Heute Vormittag sankt entschlossen der Verstorbenen, welcher im 78. Lebensjahre stand, hat sich durch seine eigne Thätigkeit im kommunalen und politischen Leben hieselbst viele Verdienste um die Karlsruher Stadtverwaltung und die nationalliberale Partei erworben.

Korpsübung der vereinigten freiwilligen Feuerwehren. Gestern Abend hielten die vereinigten freiwilligen Feuerwehren am Hoftheatergebäude eine Korpsübung ab, welcher folgende Idee zu Grunde lag.

Auf der Fahrt nach China.

Am Bord des 'Wittelsind' 9. Juli. Es war Morgens gegen halb 9 Uhr. Auf circa 2 Seemeilen Entfernung kam Dohren deutlich in Sicht. Eine Viertelstunde später hatte unser Expeditionskorps somit jene Linie überschritten, von welcher ab für jeden deutschen Truppentransport das Ausland beginnt und allen Betreffenden Dienstzeit doppelt gerechnet wird.

Kurz zuvor waren wir dicht an der Stelle vorübergerauscht, wo seiner Zeit eines unserer schönsten Panzerschiffe 'Der große Rurfschiff' mit fast seiner ganzen Besatzung zu Grunde ging.

Doeh fort mit diesen trüblichen Bildern, die der Vergangenheit angehören. Vorwärts mit Gott! heißt unsere Parole, und vorwärts kamen wir auch trotz des ziemlich unfreundlichen Wetters, das uns bis zum Golf von Biskaya nur zu treu blieb, nachdem wir am 5. Juli Vormittags die äußerste Nordwestspitze Frankreichs, das Kap Quessant, passiert hatten.

Was zum Vormittag des 6. Juli — in der Höhe des Kap Finisterre — war uns die 'Frankfurt' brüderlich zur Seite gegeben, und in diesen Tagen wurden mehrfach mit ihr Flaggensignale gewechselt.

antwortete die Besatzung den Befehl mit einem donnernden Abschiedshurrah, das diesseits ebenso kräftig erwidert wurde.

Das Wetter hielt leider nicht allzu lange vor, wenn sich auch der mildere Hauch des Südens an Bord schon recht bemerkbar machte und die leichteren Abat-Anzüge Mannschaften wie Offizieren treffliche Dienste leisteten.

Beide Gottesdienste waren zu gleicher Zeit beendet; unser Schiff war währenddessen an der schmalsten, allerdings noch immer 30 Kilometer breiten, Stelle der Meerenge von Gibraltar angelangt.

So lange hatte sich das Wetter gehalten. Jetzt aber, im Mittelmeer, setzte plötzlich ein sich rapide steigender Wind ein.

Nun entwickelte sich ein reges Leben; die 1. und 2. Kompanie hatte den nördlichen Flügel inne, die 3. und 5. den südlichen Flügel, die 4. und 6. die Vorderfront.

Am Abend hielten die vereinigten freiwilligen Feuerwehren am Hoftheatergebäude eine Korpsübung ab, welcher folgende Idee zu Grunde lag.

Bermischtes.

Berlin, 25. Juli. Ein Sonderzug ging mit 400 Studenten der Technischen Hochschule nach Paris ab.

Stettin, 25. Juli. Der Schnelldampfer Deutschland ist gestern, Dienstag, früh 8 Uhr in Plymouth eingetroffen.

Jülich, 24. Juli. In den Alpen bei Disentis (Graubünden) ist der Rittergutsbesitzer Eduard Schultze aus Wärum bei Schoepfenstedt in Drauschnweig abgestürzt; er wurde todt aufgefunden.

Paris, 26. Juli. Das Barometer fiel gestern Nachmittag 3 Uhr auf 757 Grad M. Die Zahl der Sonnenstriche und die Schläge war wiederum sehr bedeutend.

Paris, 26. Juli. Das Barometer fiel gestern Nachmittag 3 Uhr auf 757 Grad M. Die Zahl der Sonnenstriche und die Schläge war wiederum sehr bedeutend.

Paris, 26. Juli. Das Barometer fiel gestern Nachmittag 3 Uhr auf 757 Grad M. Die Zahl der Sonnenstriche und die Schläge war wiederum sehr bedeutend.

Paris, 26. Juli. Das Barometer fiel gestern Nachmittag 3 Uhr auf 757 Grad M. Die Zahl der Sonnenstriche und die Schläge war wiederum sehr bedeutend.

schönen, vollem Ton, stammt aus dem Pianofortelager des Herrn Martin Hack. Schluss der Reiter-Aufführungen ist unbedingt Samstag, den 28. d. M. Wer sich amüsieren will, veräume darum nicht, dem großen Meister der Satyre und des Humors einen Besuch abzustatten. Herr Reutter tritt Abends 10 Uhr auf.

Radfahrer Verein „Sirius“ Karlsruhe. Zu dem am vergangenen Sonntag stattgefundenen offenen Rennen Karlsruhe-Darmstadt und zurück hatten sich 14 Rennfahrer angemeldet, von denen jedoch nur 10 sich am Rennen beteiligten. Nach der Aufstellung beim Schützenhaus wurden die Fahrer 5 Uhr 10 Min. vom Start gelassen, sie hatten günstige Witterung bis kurz vor Darmstadt, wo starker Regen eintrat, der bis zur Rückkehr anhielt. 4 der Fahrer gaben deshalb die Fahrt in Heidelberg auf. Unter-Mühlburg führte in Graben und Riegel-Mannheim erlitt einen Defekt an seiner Maschine. Es karteten daher nur 4, von diesen erhielt den 1. Preis, Ehrenpreis, gestiftet von Herrn Bierbrauereibesitzer H. Fels hier: Bod.-Frankfurt, welcher die 240 Kilometer lange Strecke in 9 Stunden 30 Min. zurücklegte, den 2. Preis Harbdt-Mühlburg mit 10 St. 48 Min. 41 1/2 Sek. (Zeitnehmer rief kurz vor dem Ziel die Kette, wodurch Hauer vorkam), den 4. Preis erhielt Ernst-Mannheim mit 11 St. 10 Min. Die Leistungen der Fahrer sind mit Rücksicht auf die sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse hervorzuheben, die Preise die einen Gesamtwert von ca. 200 M repräsentieren, waren ihnen deshalb wohl zu gönnen. Der Radfahrer-V. Sirius hat sein Programm glücklich durchgeführt, sein erstes offenes Rennen nahm trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse einen guten Verlauf.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Sorten i. Norwegen, 25. Juli. Der Landschaftsmaler Prof. Hans Gude, Mitglied des Senats der Akademie der Künste in Berlin, feierte heute hier mit seiner Frau die goldene Hochzeit. Glückwünsche gingen ein vom König Oskar, dem Kronprinzen, dem Prinzen Eugen, dem Minister der Meeres- und Lagerheim, von Björnström-Björnson und von vielen anderen Seiten aus dem In- und Auslande. Die Stadt legte Flaggenhuld an.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Wilhelmshaven, 26. Juli. Die Kaiserin traf aus Kiel heute Vormittag hier ein und wurde vom Kontreadmiral Dieberichs empfangen.

Bremerhaven, 26. Juli. Graf Bülow ist heute Morgen hier eingetroffen.

Paris, 26. Juli. Das Journal meldet: Der General Brugere, Gouverneur von Paris, hat seine Demission eingereicht. Er soll durch den General Faure-Biguot ersetzt werden.

Paris, 26. Juli. Der „Matin“ veröffentlicht einen Bericht des Generalgouverneurs von Westafrika, Chaubis, in dem bestätigt wird, daß die Mitglieder der Expedition Blanchet bei Atar in einen Hinterhalt gefallen sind, in dem sie von Ahmed, dem Sohne des Königs, gelockt wurden. In der Depesche vom 23. sprach Chaubis die Ansicht aus, daß 2 Europäer der Expedition Blanchet und 1 Dolmetscher sich lebend beim König Adrar befinden.

Washington, 25. Juli. Der amerikanische Konsul in Panama berichtet, die Revolution in Columbia sei ernstesten Charakters. Die Aufständischen, welche die Regierungstruppen angreifen, möchten selbst an eine Beschließung Panamas. Da ein Artikel des Vertrages von 1846 den Isthmus für neutral erklärt, haben die Vereinigten Staaten sofort Einspruch gegen die Beschließung erhoben.

England und Transvaal.

Paris, 26. Juli. Präsident Louvet empfing gestern in Privat-Audienz die von Dr. Lejohrs vorgestellten Buren-Delegierten. (Das erste Staatsoberhaupt in Europa, das abgesehen von der Königin der Niederlande, die Burendeputation überhaupt empfängt. D. R.)

Die Vorgänge in China.

Washington, 26. Juli. Admiral Kempff hat nunmehr seinen Bericht über die Beschließung der Taku-Forts eingesandt. Er erklärt darin, daß, wenn die Chinesen nicht zuerst angegriffen hätten, die Amerikaner an der Beschließung nicht theilgenommen hätten. Der Staatssekretär der Marine hat das Vorgehen des Admirals völlig gebilligt.

London, 26. Juli. Daily Mail meldet aus Shanghai vom 25. ds.: Admiral Seymour und General Gazalee sind am 24. in Weikwei eingetroffen.

London, 26. Juli. Die „Times“ erhielt aus Tientsin folgendes Telegramm vom 17. ds.: In einer Versammlung haben die Admirale in Taku mit Stimmenmehrheit beschlossen, den Russen die Kontrolle über die Bahnlinie Tongkwa-Tientsin zu übertragen. Der britische und amerikanische Admiral gaben zu Protokoll, daß sie mit dieser Regelung nicht einverstanden seien.

London, 26. Juli. „Daily Telegraph“ meldet aus Canton vom 24.: Der stellvertretende Vizekönig Lo-tsu veröffentlicht eine Bekanntmachung, in welcher der Wortlaut eines kaiserlichen Dekrets vom 23. Tage des 6. Monats angegeben wird, welches lautet:

Wir haben Tientsin verlassen. In Peking werden große Vorbereitungen getroffen. Der Friede kann nicht erlangt werden, wenn wir nicht zuvor den Krieg befehlen. Wir fürchten, daß die Vizekönige und Gouverneure auf die Sicherheit der fremden Gesandten, deren Leben wir bis auf das Neueste zu schützen bemüht sind, Rücksicht nehmen und dies als Grund betrachten, um Frieden zu schließen und die Verteidigungsmaßregeln zu vernachlässigen.

In diesem Falle würden die Provinzen ein endloses Unheil über uns bringen. Sie müssen vielmehr die Maßnahmen für die Defensiv- und Offensiv-energie betreiben; andernfalls müssen sie die Folgen tragen, wenn das Gebiet durch die zögernde und falsche Haltung verloren geht.

Taku ist ein erbitterter Feind der Ausländer, läßt die militärischen Rüstungen und Vorkehrungen an den Küstenplätzen beschleunigen und hat die Zurückziehung von vier kleinen europäischen Kanonenbooten verlangt, welche hier z. B. vor Unter liegen, nämlich zweier französischer, eines britischen und eines amerikanischen Schiffes. Dieselben sollen hinter die Bogus-Forts zurückgehen. Chinesische Kanonenboote sind von Leuten des Schwarzflaggen-Häuptlings Lao bemant und machen den Kanal hinter Schamee unsicher. Weitere 18 Boote liegen unterhalb der kaiserlichen Staatswerft. Die Haltung der Bevölkerung Canton wird von Tag zu Tag feindseliger.

Vom nördlichen Kriegsschauplatz.

London, 26. Juli. Nach einem Telegramm der „Daily News“ aus Niutschwang vom 16. ist die Bahnlinie zwischen Lia-hang und Mukden und zwischen Mukden und Tsching sowie die Lokomotiven und das rollende Material zerstört.

London, 26. Juli. Einer Meldung der „Times“ aus Shanghai zufolge ging dort am 25. aus Niutschwang die Nachricht ein, daß sich die Russen 15 Meilen östlich vom Hafen konzentrierten. Sie warteten indessen noch Verstärkungen ab, ehe sie auf Mukden über Hai-Tschang und Lien-Yang vorrückten würden. Die Boxer hätten nunmehr auch auf der Strecke Schanghai-Kwantung die Brücken zerstört.

London, 26. Juli. Nach einer Depesche des „Daily Telegraph“ aus Shanghai von gestern telegraphierte der Vizekönig Hupe aus Wutschang, er habe die Beschlußstücke der Gesandte, welche auf Hankow gerichtet waren, abnehmen und in den Yangtse werfen lassen. Er fürchte aber, daß er in zehn Tagen nicht mehr im Stande sei, die Soldaten zurückzuhalten.

Das Schicksal der Europäer in Peking.

Berlin, 26. Juli. Der „Germania“ zufolge ist gestern im Missionshaus Stehl vom Procurator der Mission Bartels folgendes Telegramm aus Tientsin eingetroffen: „Von den Missionaren werden noch 6 im Innern, die Uebrigen sind hier.“ — Bischof Anzer ist seit einigen Tagen in Stehl und wird demnächst zur Mission nach China zurückkehren.

London, 26. Juli. „Standard“ meldet aus Shanghai vom 24. ds.: Ein hoher chinesischer Beamter in Peking habe am 9. Juli an einen Verwandten in Shanghai ein Schreiben gerichtet, in dem es heißt, daß in Folge der ständigen Kämpfe nur noch etwa 300 Personen in den Gesandtschaften am Leben seien. Nach einer Meldung der „Daily Mail“ ist der chinesische Dolmetscher der britischen Gesandtschaft in Peking nach Niutschang entkommen. Dieser erzählt, daß, als er Peking verließ, die Mehrzahl der Mitglieder der Gesandtschaften tot und die Lage der noch Lebenden hoffnungslos gewesen sei. Sir Robert Hart sei am 2. Juli gestorben.

London, 26. Juli. Dem „Express“ wird aus Shanghai gemeldet: Li-Sung-Tschang habe gestern angekündigt, die Regierung in Peking sei jetzt bereit, den Gesandten und anderen Ausländern jeden Augenblick sicheres Geleit von Peking nach Tientsin zu geben, doch möchte die kaiserl. Regierung eine Garantie dafür haben, daß kein Formarsch auf Peking unternommen wird und daß alle zwischen China und den Mächten freitragenden Fragen zum Gegenstand friedlicher Unterhandlungen gemacht werden. China habe durch die Zerstörung der kostbaren Forts von Taku und durch die Zerstörung von Tientsin, sowie dadurch, daß viele Tausend Chinesen von ausländischen Truppen im Kampf getödtet worden seien, schwer gelitten, und wünsche nun, den Feindseligkeiten zwischen dem rebellischen Theil des chinesischen Volkes und den Christen, und den Feindseligkeiten, welche die Mächte gegen China gezeigt haben, ein Ende zu machen. Der englische Konsul lehnte überhaupt ab, mit Li-Sung-Tschang über diese Vorschläge zu unterhandeln.

Der Shanghaier Korrespondent des „Express“ telegraphirt den vollen Wortlaut der Mitteilung bezüglich der Sicherheit der Gesandten in Peking, welche der Gouverneur von Schantung an den englischen Konsul Warren machte: Ein vertrauenswürdiger Freund in Peking benachrichtigte mich in einem vom 18. Juli datirten Briefe, daß ein Bote, welcher die englische Botschaft am 13. Juli verließ, abgefangen wurde. Durch diesen Boten setzte sich die chinesische Regierung zuerst mit der Gesandtschaft in Verbindung. Es wurde nun von der Regierung in Peking an Sir Macdonald ein Beamter des Tzungli-Yamen, Winkun, abgeschickt, die englische Gesandtschaft zu besuchen. Derselbe theilte mit, er habe alle Gesandten am Leben gefunden, dieselben wünschten aber Friedensunterhandlungen anzuknüpfen. Die Regierung bestimmte, daß ihnen am folgenden Tage reichlich Lebensmittel geschickt wurden, daß sie eine Eskorte erhalten sollen unter dem kaiserlichen General Tsunwentin und sicher nach Tientsin geschickt werden sollten. Die Ausländer und Konsultruppen besetzen dann in zwei Brigaden die gegenüberliegende Seite des Kanals außerhalb der Gesandtschaften. Junglu machte alle Anstrengungen, um die Ausländer zu schützen.

Der Korrespondent fügt hinzu, daß der Konsul in Shanghai dieser Darstellung keinen Glauben schenke, H. 3.

Truppen-Beförderungen.

Hagenau, 26. Juli. Am 3. August begiebt sich das 1. Bataillon des 4. ostasiatischen Regiments, welchem bekanntlich auch die badischen Truppen angehören, mittels Sonderzug vom Truppenübungsplatz bei Hagenau nach Bremerhaven, wo am 4. August die Einschiffung auf dem Dampfer „Rhönizja“ erfolgt.

Berlin, 26. Juli. In Gegenwart des General-Inspektors der Fuß-Artillerie, General der Artillerie Ebler von der Planitz fand auf dem Schießplatz bei Züterbog ein

Scharfschießen der ersten schweren ostasiatischen Schützen-Fuß-Batterie statt. Nach der Übung hielt der General-Inspektor eine Ansprache an die Mannschaft, in der er hervorhob, daß es eine Ehre für sie sei, das Wort des Kämpfers wache zu machen und den schönen Völkerehrgeiz im fernem Osten zu rächen. Am 27. ds. wird die Batterie in Wilhelmshaven eingeschifft.

Berlin, 26. Juli. Die Besichtigung der China-Freiwilligen durch den Brigade-Kommandeur General-Major von Groß fand gestern auf dem Obberiger Truppen-Übungsplatz statt. Unmittelbar hieran reichte sich die Verladung der Sachen und Gepäcksstücke für den sofortigen Gebrauch. Heute Nachmittag 4 1/2 Uhr erfolgt die Abfahrt nach Bremerhaven.

Berlin, 26. Juli. Der Kaiser trifft heute Abend in Bremerhaven ein und geht bis zum 4. August daselbst zu verweilen, um sämmtliche nach China gehenden Truppen zu entlassen und den neu gebildeten Bataillonen Fahren zu vertheilen.

Briefkasten.

Sie haben wohl dem nachzutun, wozu Sie sich im Vertrag verpflichtet. Immerhin würde es sich empfehlen, wenn Sie in Ihrem speziellen Fall den Rath eines Rechtsanwalts in Anspruch nehmen würden.

Telegraphische Kursberichte.

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, London, Berlin, and others. Includes sub-sections for 'Frankfurt a. M.', 'London', 'Berlin', and 'Paris'.

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrog. Die Luftdruckvertheilung hat sich seit gestern wenig verändert, indem ein barometrisches Maximum Mitteleuropa bedeckt, während eine flache Depression über Finnland lagert; bei leichten fühlbaren Winden ist dabei das Wetter wie bisher heiter, vielfach ganz wolkenlos und sehr warm. Eine Witterungsänderung steht nicht in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometric pressure, temperature, wind speed, and other meteorological data for Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 25. Juli 31.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 18.5.

Gründlichen Buchführungs-Unterricht ertheilt Sutter, Körnerstraße 13, III.

Ein die Universität absolvirter Student der Philosophie ertheilt 2.1 Nachhilfestunden. Offerten unter B6696 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wer ertheilt Unterricht einem jungen Mann in Lesen, Rechnen und Schreiben? Offert. mit Preisangabe unter Chiff. S. B6661 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Staatsbeamter sucht gegen Verpändung einer Lebensversicherungspolice über 10,000 Mark ein Darlehen von 3000 Mark für 3 Jahre. Offerten unter Nr. B6659 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Ein braver, fleißiger Junge, 12 Jahre alt, sucht sich während der Ferienzeit Beschäftigung. B6659 In erfragen Mühlburg, Rheinstraße 18, 3. Etod. 2.2

Aide de Cuisine, sowie eine Kinderfrau oder gelehrtes Kindermädchen gesucht durch Burean J. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 99. 14790

Ein gutgeh. Kinderwagen mit Summerräder ist billig zu verkaufen. B6658 Kapellenstraße 10, 4. St.

Glaser-Gesuch. Zwei Glaser, Rahmenmacher, finden sofort Beschäftigung bei Glasermeister Ph. Beck, Jähringerstr. 61. B6698

2 Schlosser, selbständige Arbeiter, finden auf Bitterbrunn zc. dauernde Beschäftigung. 14717.2.1

Friedrich Lang, Schützenstraße 9.

Für Cementarbeiter! Züchtige selbständige Arbeiter gegen hohen Lohn für Nürnberg gesucht. 2.1 Off. sub H. 616 an Haasenstein & Vogler, N.O., Nürnberg, 3887a

Hausburische. Ein jüngerer Burche von ca. 18 Jahren findet sofort Stellung bei Jakob Mayer & Sohn, Expedition und Möbeltransport, 14719 Karlsriedrichstr. 19. 3.1

Friedrichs-Hof,
 Karl-Friedrichstraße 28. 14732
 Heute, Donnerstag den 26. Juli, Abends 8 Uhr:
Grosses Concert
 gegeben von der
 Kapelle des 1. Baul. Feld-Art.-Regts. Nr. 14.
 Direktion: Kgl. Musikdir. H. Liese.
 Nur bei günstiger Witterung.

Feinstes Tanzlehr-Institut Karlsruhe
Paula Bayz & Richard Allegri,
 Mitglieder des Großh. Bad. Hoftheaters.
 Empfehlen sich zur vollständigen Ausbildung aller Kunst- und Conversationstänze. Als Spezialität wird der echte Wiener Schachschrittmatzer gelehrt.
 Gesell. Anmeldungen erbeten Kaiserstraße 208, 2. Et., Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. 18253.30.11
 Die Kurse beginnen ab 15. September.

Zum Prinz Carl,
 Lammstraße 1a.
 ff. Moninger Bier, vorzügliche Weine, gute Küche.
Sommerwirthschaft.
 Separate Zimmer für Vereine.
 Es empfiehlt sich bestens **Fr. Klaue.**
 13784.6.6

Restaurant „Schloss Ruppurr“.
 Angenehmer kühler Ausflugsort, ganz besonders für die jetzige heiße Jahreszeit empfohlen. — Prachtvoller Garten, große Terrasse und geräumige Lokalitäten. — Gute Küche, vortreffliche Weine, Bowlen. — ff. Moninger Bier. 3889a*
J. Gut.

Nordsee-Bad Dangast. Billiges Seebad.
 Sufiturot 1. Rg. Brosp. (2936a) C. Gramberg.

Tapeten
 in reichhaltiger Auswahl. Spezialität. Preisliste 20—30 Pfennig.
Georg Bilger, Tapetenlager,
 Herrenstraße 29, vis-à-vis dem Palmengarten.
 14125

Kaiser-Borax
 Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich ein vielfach verwendbares Reinigungsmittel im Haushalt.
 Genaue Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorrätig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg. Spezialität der Firma Heinrich Maack in Ulm a. D.
 Engros-Verkauf bei H. Rothweiler.

Wirthschafts-Gesuch
 Junge, tüchtige Wirthschaftsleute suchen per 1. Oktober an einem belebten Platz, möglichst in einer Stadt, eine gutgehende Wirthschaft in Pacht oder Pacht. Wein-Wirthschaft bevorzugt.
 Offerten unter Aufschrift „Wirthschaft 14409“ an die Exped. der „Bad. Presse“.
 5.4

Baugelände,
 ca. 4000 qm, im westlichen Stadttheil an zwei frequenten Straßen gelegen, ist Verhältnisse halber alsbald aus freier Hand preiswürdig zu verkaufen.
 Offert. unter Nr. 14712 durch die Exped. der „Bad. Presse“.
 2.1

Schneider-Verband,
 Filiale Karlsruhe.
 Wir beabsichtigen in Nähe in unserer Filiale einen **Zuschneide-Unterricht** zu ertheilen und suchen hierzu einen tüchtigen Fachmann. Offerten sind einzureichen an **August Seiler, Rudolfstraße 22.** 14723

Tüchtig. Dreher!
 als Vorarbeiter in unsere Drehlingswerkerei.
tüchtig. Werkzeugenschlosser
 als Vorarbeiter in unsere Werkzeugschmiede und
tüchtig. Schlosser,
 der schon an Werkzeugmaschinen gearbeitet, für unsere große Horizontal-Fräis- u. Bohrmaschine gesucht. — Meldungen mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Lohnforderungen sind zu richten an
Gebrüder Benckiser,
 Eisenwerke, Pforzheim. 3800a.2.2

In meiner Filiale, Schloßplatz 20, ist zurückgesetzt:
Eine Parthie Waschstoffe,
 Solide Qualitäten in schönen Mustern, das Meter von **25 Pfg.** an.
S. Model. 14731

Patent-Bureau
CKLEYER Karlsruhe
 INGENIEUR & PATENTANWALT
 Filialbureau: Mannheim 0 6, 2. Hauptbureau: Telefon No. 1303.

Der Puppen Leib heilt allezeit *) 2003*
 die erste Karlsruher **Puppenklinik** von **H. Bieler,** Damenfriseur und Perückenmacher, Kaiserstr. 227.
 *) das ganze Jahr hindurch.

Erste Karlsruher Leitern-Fabrik
H. Raible,
 Bischofsstraße 33, Karlsruhe, empfiehlt jede Sorte und Größe Haushaltungs-, Bureau- und Geschäftslitern u. hält stets Lager von den einschlägigen bis zu den hohen Kuleg-, Doppel- und Schieb- leitern in bester Ausführung. 429

Sporthemden
 für Herren und Knaben, leichte Unterkleidung, Unterjäckchen, Unterhosen, Hemden, Socken, Taschentücher, Cravatten
 empfiehlt billigt 13789.4.4
C. W. Keller,
 am Ludwigsplatz.

Ankauf
 getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militärfelle, gebrauchte Betten und Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise
Frau Elise Levi,
 Marktgrabenstraße 23 parterre. 10019*

Vorhänge,
 weiß und creme, schmal und breit, am Stück und abgepaßt.
Rouleauxkörper,
 weiß und creme, 100, 110, 130, 180 cm breit, größte Auswahl
 empfiehlt billigt 6137
J. Schneyer,
 Ecke Marien- u. Werberstr.

Nähmaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Waschmangeln
 empfiehlt billigt 10280*
Ludwig Karle,
 mechanische Werkstätte, Telefon 624. Waldstr. 15.

Cooks Reisen zur Pariser Weltausstellung.
 Vortellhafteste Gelegenheit zum Besuche von Paris. Beliebiger langer Aufenthalt. Prospekte gratis von **Thomas Cook & Sohn, Köln.**
 oder deren Zahlstellen. 3295a.3.2

Wer ???
 kräftig, 30 J., von **Nehmurrhart** wünscht, sende seine Adresse. Anstellung gratis. **F. Kiko, Harford.**

Hohen Nebenverdienst
 Können sich Herren aller Stände auf vornehmste Weise erwerben. Auf Wunsch strengste Diskretion. Offert. unt. Nr. 14713 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Nebenverdienst
 Wir suchen für unseren Bezirk tüchtige Acquisiteure geg. ang. Provision und Gehalt. Auch honorieren wir stille Mitarbeiter für Aufweisung von Kandidaten. Nähere Auskunft erteilt gerne die Generalagentur der Allgemeinen Versorgungsanstalt in Karlsruhe, Westendstraße Nr. 14. 2179*

Feuer-Versicherung.
 Ein in dieser Branche ausgebildeter, empfohlener junger Mann (Mitte 20er), welcher sich d. Versicherungswesen widmen will, findet per 1. Oktober evtl. früher, angenehmen Posten mit Aufst. auf best. Carrière. Offerten m. Ref. unter Nr. 62608 an **Hanssenstein & Vogler, A.-G., Mannheim, 3732a.5.4**

Versicherung.
 Vertretung einer Ia. Gesellschaft sucht tüchtiger junger Mann. Gesell. Off. unter Nr. 146579 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirath.
 Bad. etat. Staatsbeamter, 27 J., evtl. 10000 Mk. Vermög., wünscht behufs Heirath die Bekanntschaft eines geb. Fräuleins mit Vermögen zu machen. Gest. Adressen bittet man unter Nr. 3873a in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.2

Mt. 7-8000.—
 sind zu 5 1/2% auf II. Hypothek auch nach auswärts
auszuleihen.
 Gesuche mit Schätzungs- und Belastungsbüchern unter Nr. 146600 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

Ein gut erhaltenes **B6580.3.2**
Tafelklavier
 mit schönem Ton, ist wegen Platzmangel zu verkaufen.
Bernhardstraße 8, 3. Stod. rechts.

Halbstückfässer,
 30 leere, gut erhalten und frisch gebleicht, abgegeben bei **14653.3.2**
J. Wolf & Cie.,
 Waldhornstraße 37.

Dramatischer Verein Karlsruhe.
 Vereinslokal: Rest, Landsknecht. Heute Donnerstag Abend **Vortrag** über: **„Don Carlos“** von Schiller. Freunde und Gönner des Vereins sind freundlich eingeladen. **B6686 Der Vorstand.**

Kfm. Buchführung
 richtet ein und führt weiter **B6678 Sutter, Körnerstraße 13.** Strengste Diskretion!

Haus-Verkauf.
 In schöner Lage Durlach's ist ein zweistöckiges, gut rentirendes Wohnhaus mit Obst- und Gemüsegarten gegen kleine Anzahlung wegen Wegzug alsbald zu verkaufen. 2.3
 Offert. unter Nr. B6089 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ettlingen.
 Haus (Halbhilla), 1898 erbaut, an der Alb gelegen, 2. Stod, 10 Zimmer, Bad, Balkon, Terrasse, Gas- u. Wasserleitung, nebst Telefonanlage (3 Räume), großer Garten, 1300 qm Fläche, Obstbäume, Neben u. i. w. ist sofort zu verkaufen. Offert. unter A. C. 14359 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geschäftshaus-Verkauf.
 Ein größeres, rentables Geschäftshaus mit Einfahrt, großem Hof und Werkstätte. Das in guter Lage, ist unter günstigen Bedingungen sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **Ernst Oeser, Karlsruhe, Ludwigsplatz 11.** 14673.3.2

Pianino,
 ausgezeichnetes Instrument mit schönem, gefangenen Ton, unverwundlich gebaut, ist sehr billig unter langjähr. Garantie zu verkaufen bei **M. Hackl, Piano-Magazin, Ecke Kriegsw. u. Mühlentorstraße 2, 2 Treppen.** Kein Laden, größter Umsatz, daher billigste Preise! 19970.5.5

Ein großer, sehr gut erhaltener **Kochherd** und ein **Badesofen** nebst großer Wanne sind vom 1. August ab billig abzugeben. **B6975.3.3**
Helldorfstraße 7, 3. Stod.

20 gebrachte Herde,
 sehr gut erhalten, verschiedene Größen, 2, 3, 4 Köcher, größere für Wirthschaft und Landleute mit großen Schiffe. **Erbsenstr. 26, Seiten. lts. B. 1899**

Fahrrad,
 fast neu, steht zum Verkauf bei **H. Lecke in Durlach, Lammstraße 34.** 3874a.2.2

1 Kameeltaschen-Divan
 neu, ist billig zu verkaufen. **Kronenstr. 10, 4. Et., p.** B6691

Beleidigungs-Zurücknahme.
 Die gegen den Straßenbahnschaffner Karl Wabl und seine Ehefrau ausgesprochenen Beleidigungen nehme ich zurück und bebaure die Beleidigungen ausgesprochen zu haben. **B6689 Karlsruhe, 26. Juli 1900.**
Luise Wedler.

Ich suche für meinen Sohn, der das Polytechnikum besuchen soll, Aufnahme in einer Familie, am liebsten bei einem Offizier a. D. oder einem Professor. Offerten nebst Bedingungen erbitte ich unter V 9355 X an die Annoncen-Expedition **Hanssenstein & Vogler, Genf, Schweiz.** 14554.2.2

Ein 30 jährig. Franzose sucht eine gebildete Familie (Stadt od. Land) womöglich mit Unterricht deutscher Sprache für einen **3942a.2.2**
Landaufenthalt von ca. 2 Monaten. Off. sub 53 an **Hanssenstein & Vogler, A.-G., Mannheim 1. Els.**

Mehl- u. Colonialwaaren-Geschäft zu verkaufen.
 In größerer Oberamtsstadt in Oberbaden ist ein seit vielen Jahren bestehendes, gut eingeführtes Mehl-Engros-Geschäft, verbunden mit Colonialwaarenhandlung, nebst Wohnhaus und Hintergebäude mit großen Magazinsräumen für größere Unternehmungen wegen zum Preise von 25,000 Mk. ohne Waarenlager, mit Waarenlager ca. 32,000 Mk., gegen eine Anzahlung von 12—14,000 Mk. zu verkaufen und je nach Wunsch gleich oder später zu übernehmen. Das Haus befindet sich in erster Geschäftsstraße, direkt am Marktplatz, Hauptverkehrsstr. der Stadt, und nahe beim Bahnhof. Daselbst enthält im Parterre einen großen Laden mit 2 Schaufenstern, angeschlossenem Comptoir und Wohnzimmer, in der 2. und 3. Etage freundliche und luftige Wohnungen mit je 3 Zimmern und Küche, Wasserleitung in allen hierzu geeigneten Räumen. Langjährige treue und anhängliche Kundenschaft am Plage selbst sowohl, als auch in weitester und wohlhabender Umgebung, sowie lohnender Umfatz wird ungewissheit nachgewiesen. Für einen längeren, strebsamen Kaufmann bietet sich hierdurch die selten günstige Gelegenheit zur Gründung einer auskömmlichen Existenz. Näheres durch das **Stdd. Gesch. u. Hdb.-Berm.-Institut Stuttgart, Wolltestraße 20.** 2115a*

Eischränke zu verkaufen.
 Eine Parthie Eischränke, für Metzger und Wirths geeignet, sind um damit zu räumen, billig abzugeben bei **14453***
H. Mohr, Durlacher-Allee 43.

Fahrrad,
 sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. **B6673 Sophienstraße 81a, 2. St.**
 Eine hochartige **Singer-Nähmaschine**, eine eiserne **Wasserpumpe** und eine **Ziehseil** sind billig zu verkaufen. **Waldhornstraße 22, 3. Stod.**
Ein Wagen Hobelspanne sofort zu verkaufen. **B6676 Amalienstraße Nr. 9.**